

dran ist, eine künstlerische Einheit bilden soll, und da sich bei dem damaligen Stand des Kunstgewerbes nichts vorfand, das sich in diese künstlerische Einheit einfügte, so war er genötigt, von Haus aus alles selbst zu entwerfen und anfertigen zu lassen. Die Jungen, die aus ihren Schulen hervorgingen, waren sich keineswegs mehr dieser kolossalen Verantwortlichkeit bewußt. Die hatten die neuen Formen als ihre einzige Grundlage empfangen und gelernt, wie sie mit ihnen umzugehen haben. Was für die ersten Er- oberung war, ist für sie, die Nachfolger,

bereits Selbstverständlichkeit. Da wir nun einmal so weit sind, ist vielmehr die Vertiefung, die Befestigung der Herrschaft auf den einzelnen Gebieten des neuen Kunstgewerbes eine Notwendigkeit und zeitgemäße Aufgabe. Unserer Kultur fehlt geradezu ein mit hoher Architekturbildung ausgerüstetes, erfahrungsreiches Spezialistentum innerhalb des Kunstgewerbes, das alle handwerkliche Tradition des Faches ergründet und wieder aufgenommen hat, so wie es etwa in England der Fall ist. Nicht alle sind zum Meister geboren. Was die Künst-



M. VON UCHATIUS,
PLAKAT.